



WIENER BÜHNENVEREIN

Presseinformation, 30. September 2015

## **NESTROY Preis 2015: Die Nominierungen**

### **LEBENSWERK: Achim Freyer**

**BESTES STÜCK – AUTORENPREIS: Wolfram Lotz** für „Die lächerliche Finsternis“, inszeniert von Dušan David Pařízek, Uraufführung, Akademietheater

**BESTE AUSSTATTUNG: Ivan Bazak** für „Johnny Breitwieser“, eine Verbrecher-Ballade aus Wien, von Thomas Arzt und Jherek Bischoff (Komponist), Schauspielhaus Wien

### **BESTE SCHAUSPIELERIN**

- **Andrea Jonasson** als Mutter in „Am Ziel“ von Thomas Bernhard, Theater in der Josefstadt
- **Katja Jung** als Betty Aligheri in „Hunde Gottes“ von Thiemo Strutzenberger, Schauspielhaus Wien
- **Birgit Minichmayr** als Gunhild Borkman in Ibsens „John Gabriel Borkman“, Akademietheater in Koproduktion mit den Wiener Festwochen und dem Theater Basel
- **Elisabeth Orth** als die Alte in „die unverheiratete“ von Ewald Palmetshofer, Akademietheater
- **Caroline Peters** als Ella Rentheim in Ibsens „John Gabriel Borkman“, Akademietheater in Koproduktion mit den Wiener Festwochen und dem Theater Basel

### **BESTER SCHAUSPIELER**

- **Steffen Höld** in „Als ich einmal tot war und Martin L. Gore mich nicht besuchen kam“ von Daniel Mezger, Schauspielhaus Wien
- **Michael Maertens** als Mistingue in Labiches „Die Affäre Rue de Lourcine“, erweiterte Neufassung von Elfriede Jelinek, Burgtheater
- **Nicholas Ofczarek** als Lenglumé, in Labiches „Die Affäre Rue de Lourcine“, erweiterte Neufassung von Elfriede Jelinek, Burgtheater
- **Martin Vischer** als Johnny Breitwieser in „Johnny Breitwieser“, eine Verbrecher-Ballade aus Wien, von Thomas Arzt und Jherek Bischoff (Komponist), Schauspielhaus Wien
- **Martin Wuttke** als John Gabriel Borkman in Ibsens „John Gabriel Borkman“, Akademietheater in Koproduktion mit den Wiener Festwochen und dem Theater Basel

### **BESTE NEBENROLLE**

- **Herbert Föttinger** als Sigmund Freud in „Eine dunkle Begierde“ von Christopher Hampton, Uraufführung, Theater in der Josefstadt
- **Philipp Hauß** als Bote in „Antigone“ von Sophokles, Burgtheater, und als Chris in „Das Reich der Tiere“ von Roland Schimmelpfennig, Akademietheater
- **Roland Koch** als Wilhelm Foldal in Ibsens „John Gabriel Borkman“, Akademietheater in Koproduktion mit den Wiener Festwochen und dem Theater Basel
- **Therese Lohner** als Tochter in „Am Ziel“ von Thomas Bernhard, Theater in der Josefstadt
- **Matthias Mamedof** als Chandebise in Feydeaus „Floh im Ohr“, Volkstheater

### **BESTE REGIE**

- **Elmar Goerden** mit seinem „Kafka“ - Projekt, Theater in der Josefstadt
- **Sebastian Nübling** mit „Noise“, Koproduktion der Wiener Festwochen mit „junges theater basel“, F23 Zusammenbau
- **Simon Stone** mit Ibsens „John Gabriel Borkman“, Akademietheater in Koproduktion mit den Wiener Festwochen und dem Theater Basel

### **BESTER NACHWUCHS WEIBLICH**

- **Tanja Raunig** als Pony Hütchen in Erich Kästners „Emil und die Detektive“, Theater der Jugend
- **Stefanie Reinsperger** in „Die lächerliche Finsternis“ von Wolfram Lotz, Akademietheater
- **Dominique Wiesbauer** für die Ausstattung „Das Schwert des Ostens“ von Manfred Rebhandl, Rabenhof Theater



WIENER BÜHNENVEREIN

### **BESTER NACHWUCHS MÄNNLICH**

- **Alexander Absenger** in „Kafka“, ein Projekt von Elmar Goerden, Uraufführung, und als Armand Duval in „Die Kameliendame“ nach Alexandre Dumas, Theater in der Josefstadt
- **Benedikt Paulun** als Max in „Freak“ von Rodman Philbrick, in einer Fassung von Sandra Cervik, Theater der Jugend
- **Benjamin Vanyek** in „Kafka´s Affe oder die Hochzeit des Tieffalls“, inszeniert von Nina C. Gabriel in Ludwig Drahoschs Dramatisierung von Franz Kafkas „Ein Bericht für eine Akademie“, ateliertheater Reloaded

### **SPEZIALPREIS**

- „**Glanzstoff**“ von Felix Mitterer, inszeniert von Renate Aichinger in der Glanzstoff-Fabrik St. Pölten, Bürgertheater des Landestheaters Niederösterreich
- **Maria Bill** in Brecht/ Weills „Die sieben Todsünden“, inszeniert von Michael Schottenberg, Volkstheater
- „**The Making of Österreich. Eine Revue durch den barocken Museumsquartier-Dachboden**“, von und mit Austrofred, inszeniert von Yosi Wanunu, Koproduktion von Museumsquartier, Dschungel Wien, Kunsthalle Wien, toxic dreams, Tanzquartier Wien und Performing Center Austria

### **BESTE OFF-PRODUKTION**

- „**Gefährliche Liebschaften**“ nach Choderlos de Laclos, inszeniert von Alexander Pschill und Kaja Dymnicki, Galerie IM ERSTEN
- „**Pension Europa**“, Text „aktionstheater ensemble“ und Claudia Tondl, Konzept und Regie von Martin Gruber, Uraufführung in Koproduktion „Bregenzer Frühling“ und Werk X, Werk X – Eldorado
- „**Proletenpassion 2015 ff**“ von Heinz R. Unger und den „Schmetterlingen“, inszeniert von Christine Eder, Werk X – Kabelwerk

### **BESTE DEUTSCHSPRACHIGE AUFFÜHRUNG**

- „**der die mann**“ nach Texten von Konrad Bayer, inszeniert von Herbert Fritsch, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin
- „**Die lächerliche Finsternis**“ von Wolfram Lotz, inszeniert von Dušan David Pařízek, Uraufführung, Akademietheater
- „**Warum läuft Herr R. Amok?**“ von Rainer Werner Fassbinder und Michael Fengler, inszeniert von Susanne Kennedy, Münchner Kammerspiele

### **BESTE BUNDESLÄNDER-AUFFÜHRUNG**

- „**Anna Karenina**“ von Armin Petras nach Leo Tolstoi, inszeniert von Susanne Schmelcher, Tiroler Landestheater
- „**Das Missverständnis**“ von Albert Camus inszeniert von Nikolaus Habjan, Schauspielhaus Graz
- „**Der Sturm**“ von Shakespeare, inszeniert von Susanne Lietzow, Theater Phönix Linz

#### **Rückfragenhinweis:**

Mag. Sabine Siegert

Wiener Bühnenverein

[presse@nestroypreis.at](mailto:presse@nestroypreis.at)

Tel.: 0664/85 60 363